

# Listening-Guide für Combo

zusammengestellt und kommentiert von Martin Krümming

## LIFTBAND

### A. Klaviertrio

- 1. Titel:** *Poinciana*  
**Musiker\*in:** Ahmad Jamal – p, Israel Crosby – b, Vernel Fournier – dr  
**Besonders ist:** Für mich ist dies ein Beispiel wie modern Musik klingen kann, die schon vor langer Zeit aufgenommen wurde! Das ist, glaub' ich, eines meiner Lieblingsstücke. Diese unglaublich songorientierte Komposition und Improvisation ist so eingängig. Fast wie Pop Musik. Ich weiß, der Song ist lang, aber lasst euch mal ein auf den meditativen Groove, den dieses Trio hier so sparsam kreierte hat. Das hat mich immer total fasziniert!  
**Link:** <https://www.youtube.com/watch?v=ZOe2G32f3IU>
- 2. Titel:** *Mo Better Blues* (aus dem Album *Smile*)  
**Musiker\*in:** Jacky Terrasson – p, Rémi Vignolo – b, Eric Harland – dr  
**Bitte darauf achten:** Der Schlagzeuger ist unglaublich und es lohnt sich, mal zu schauen, was er noch so macht.  
**Besonders ist:** Hier ist ein total schönes, eingängiges, kurzes, fast popstück-artiges Arrangement von dem Titel *Mo Better Blues*. Es wurde vom Saxophonisten Branford Marsallis geschrieben. Ich finde toll, wie eingängig die Solomelodien sind, die Jacky Terrasson hier entlang der Melodie am Klavier spielt. Eine gute Anregung für eure eigenen Soli!  
**Link:** <https://youtu.be/juhbNFAFZUY>

### B. Combos

- 1. Titel:** *Cantaloupe Island* | Herbie Hancock  
**Besonders ist:** Dieses Stück kennt Ihr eventuell ja vom Selberspielen. Ich dachte mir, es ist toll mal das Original zu hören. Tolles virtuosos Trompetensolo, toller Groove.  
Natürlich super Klaviersolo von Herbie Hancock selber, der der Komponist und Pianist ist.  
**Link:** <https://youtu.be/8B1oIXGX0Io>
- 2. Titel:** *Cissy Strut* | The Meters  
**Besonders ist:** Diese Band ist wahrscheinlich der Anfang aller Funk Musik! Hier gibt's mal einen YouTube-Link mit Plattenknistern, da das Original in den 1970ern natürlich auf Vinyl-Schallplatte erschien.  
Das ist eine Band, die Maßstäbe im Groove gesetzt hat! Hört mal hin, wie der Groove ineinander verzahnt ist, wie jedes Instrument seine Rolle und seinen Platz hat.  
**Link:** <https://youtu.be/MXI5Nuz6OHg>

## major7bigband

### A. Klaviertrio

- 1. Titel:** *Sugar Ray* (aus dem Album *We Three*)  
**Musiker\*in:** Phineas Newborn – p, Paul Chambers – b, Roy Haynes – dr  
**Besonders ist:** Dieser Pianist ist ein unglaublicher Virtuose gewesen. Das Trio besteht außerdem aus dem großartigen Bassisten Paul Chambers, der auf sehr vielen Miles Davis-Platten spielt. Am Schlagzeug ist Roy Haynes, der die erste Be Bop Platte 1947 mit eingespielt hat und immer noch live auftritt mit fast 100 Jahren!! Es ist übrigens auch sein Album (Roy Haynes: *We Three*)  
**Bitte darauf achten:** Achtet mal auf die drei sehr starken Melodie-Teile; außerdem auf das sehr musikalische Schlagzeug-Solo über ein paar Band-Kicks; und auch wie der Schlagzeuger die unterschiedlichen Melodieteile instrumentiert. Außerdem swingt es unglaublich stark, aber gleichzeitig entspannt. Und das Klavier klingt so klar und luftig. Ich muss bei diesem Stück immer lachen, weil der Swing so glücklich macht.  
**Link:** <https://www.youtube.com/watch?v=2yZlYeX4hzk>

2. **Titel:** *From Gagarians Point of View* | Esbjörn Svenson Trio

**Musiker\*in:** Esbjörn Svenson – p, Dan Berglund – b, Magnus Öström – dr

**Besonders ist:** Dieses Trio ist sehr wichtig für den europäischen modernen Jazz. Es hatte fast schon Popband-Charakter und vermischte sehr lyrische Stücke mit toller Improvisation und auch Live-Auftritten mit großer Lightshow und so weiter. Außerdem kamen auch Effekte zum Einsatz, um den normalen Klaviertrio-Sound zu erweitern.

Dieses spezielle Stück zeigt, wie die Musiker festgesetzte Passagen und Melodien kombinieren und die Improvisationen gezielt für diese eine Komposition einsetzen.

Das Album ist natürlich zu empfehlen – es hat den selben Titel.

**Link:**

[https://www.youtube.com/watch?v=APsRmJucGw0&list=PL8MEZuBkYyVYLBjn1\\_JMi9mr\\_iK6x65Cl&index=5](https://www.youtube.com/watch?v=APsRmJucGw0&list=PL8MEZuBkYyVYLBjn1_JMi9mr_iK6x65Cl&index=5)

## B. Combos

1. **Titel:** *Joy Spring* | Clifford Brown mit dem Max Roach Quintet

**Besonders ist:** Diese Band war eine wichtige Combo in der Hochzeit des BeBop. Clifford Brown war Trompeter und Max Roach Drummer. Diese Aufnahme wurde im NEW YORK TIMES Magazin auf Platz 34 der wichtigsten 100 Jazz Platten gewählt.

Es gibt in allen Stücken dieser Platte wichtige und bekannte Soli des Jazz. Man kann von allen was lernen! Man merkt vor allem allen Spielern ihren eigenen Stil sehr stark an, in der Art wie sie immer wieder auch ähnliche Phrasen spielen. Alle Solisten sind unglaublich virtuos und gleichzeitig sehr melodisch. Ich mag an den Platten aus dieser Zeit die sehr musikdienliche Einstellung der Musiker. Es wirkt immer sehr komponiert, wie sie ihre Soli spielen – was auf viel Üben hindeutet und Ausprobieren, was man wo spielen kann!

Wie schon gesagt: Vielleicht hört man auf der ganzen Platte vom selben Solisten auch mal eine ähnliche Phrase über gewisse Akkordverbindungen... hört also mal auch das ganze Album: Es heißt einfach wie die beiden Bandleader: Clifford Brown & Max Roach

**Bitte darauf achten:** Aus Schlagzeuger-Sicht – das ganze Stück ist mit Besen begleitet. Das Solo, ebenfalls mit Besen, ist einfach super ! Ich kann Besen-Soli nur empfehlen!

**Link:** <https://www.youtube.com/watch?v=dnK6OHPQZbA>

2. **Titel:** *Jungle Friction* (aus dem Album *Überjam*) | John Scofield

**Besonders ist:** John Scofield ist ein sehr wichtiger Gitarrist in der Jazzwelt. Er ist im traditionellen Gitarrentrio und in sehr jazzigem Sound mit größeren Bands zu Hause. **ABER!** eben auch ein moderner Denker – wie man auf dieser Platte hört. Das Stück, welches ich hier ausgesucht habe, verbindet elektronische Sounds und auch Samples, die wahrscheinlich als backing track laufen oder auch nachträglich in der Plattenproduktion entstanden.

Es ist ein sehr stark von Drum and Bass beeinflusstes Stück Clubmusik, die am Ende der 1990er Jahre wahrscheinlich gerade ihren Zenit überschritten hatte. Der Drumbeat ist in meinen Ohren einfach perfekt gespielt!

**Bitte darauf achten:** Ganz wichtig bei John Scofield: seine Phrasierung; also wie er sein Solophrasen spielt, hat sehr viel Groove. Für mich ein absolutes Vorbild in dieser Hinsicht! Auch hier rausfinden, wer die Mitmusiker sind – die sind alle der Hammer!

**Link:** <https://www.youtube.com/watch?v=uweOnhCGIJ8>

Falls das Stück euch zu krass ist, nehmt das davor auf der selben Platte mit dem Titel *Ideofunk*

**Link:** <https://youtu.be/TadG-WUJso8>

## UNITED BIG BAND

### A. Klaviertrio

#### 1. Titel: *Billy Boy* | Miles Davis Quintett

**Musiker\*in:** Red Garland – p, Paul Chambers – b, Philly Joe Jones – dr

**Besonders ist:** Hier hört man mal die Rhythmusgruppe des Miles Davis Quintett in einer Wahnsinnsnummer! Nach dieser Aufnahme (sie stammt von der „Milestones“-Platte) hat sich die Rhythmusgruppe verändert und es entstand ein modalerer Sound, der zur „Kind of Blue“-Platte führte.

Unglaublicher Swing und Drive, finde ich! Das Bass Solo ist gestrichen, was sicher auch in diesem Tempo nicht so viele Bassisten so spielen würden!

Die Tradings zwischen Band und Drums sind sehr zu empfehlen wie auch das Drum-Solo an sich.

**Link:** <https://www.youtube.com/watch?v=ZikFwf6gxJc>

#### 2. Titel: *Smile* (aus dem gleichnamigen Album)

**Musiker\*in:** Jacky Terrasson – p, Sean Smith – acoustic bass, Eric Harland – dr

**Besonders ist:** *Smile* ist ursprünglich ein Song aus dem Jahre 1936 von Charlie Chaplin, den dieser für seinen Filmklassiker *Moderne Zeiten* zunächst ohne Text komponierte. Die Version des Pianisten Jacky Terrasson ist nicht in 4/4, aber das werdet ihr selber hören – hoffe ich... Ich finde, dieses Trio spielt sehr gut zusammen und vor allem ist neben dem Zusammenspiel auch das Arrangement sehr musikalisch und trotz einer virtuosen Improvisation super eingängig.

**Link:** <https://youtu.be/mnXMkHd4kC8>

### B. Combos

#### 1. Titel: *Seven Steps to Heaven* (1963) | Miles Davis Sextet

**Besonders ist:** Dies ist das zweite Sextet von Miles Davis. Es ist revolutionär gewesen in der Art und Weise, wie sie zusammen gespielt haben – sehr freier Umgang mit den Harmonien und auch mit der Time an sich. Tony Williams am Schlagzeug spielt hier ein zeitlos modernes Solo mit wahnsinnig musikalischen Phrasen. Er war da erst 17! Ungewöhnlich ist auch, dass das Drum-Solo mitten zwischen den anderen Soli kommt.

Findet mal die Mitmusiker raus, außer Toni Williams. Später am Saxophon in diesem Quintett ist Wayne Shorter. Hier ist es noch jemand anderes.

Diese Aufnahme ist ein guter Einstieg in diese Combo.

**Link:** <https://www.youtube.com/watch?v=uKpK8RbGIO4>

Ich empfehle die Liveaufnahmen! Es gibt ein sehr berühmtes Konzert: *Four and More*

**Link:** [https://www.youtube.com/results?search\\_query=miles+davis+four+and+more+full+album](https://www.youtube.com/results?search_query=miles+davis+four+and+more+full+album)

#### 2. Titel: *Shobher Jan* (aus dem Album *Red Hail*) | Tigran Hamasyan

**Besonders ist:** Hier steht zwar auch ein Pianist im Vordergrund, aber es ist eine Quintett-Besetzung. Tigran Hamasyan ist Armenier und lässt seine musikalischen Wurzeln in den Jazz sehr stark einfließen und findet so seinen ganz eigenen Sound! Das Stück ist rhythmisch sehr anspruchsvoll, besonders das Thema. Interessant ist der Einsatz von Stimme und Saxophon als Backings.

Diese Band spielt einfach wahnsinnig tight zusammen! Die tolle Sängerin ist Areni Agbabian.

**Link:** <https://youtu.be/OJLcw4rrdRo>

#### Extra Tipp, da Ihr die UBB seid:

Falls Ihr Lust habt auf weiteren Groove – dieses Snarky Puppy Live-Video ist auch sehr zu empfehlen:

*Lingus* live

**Link:** [https://www.youtube.com/watch?v=L\\_XJ\\_s5IsQc](https://www.youtube.com/watch?v=L_XJ_s5IsQc)